



# fusca

der GEMEINDEKURIER

3 - 2016

Amtliche Mitteilungen - zugestellt durch post.at - An einen Haushalt

**FUSCH**  
an der Großglocknerstraße



**INFORMATION & SERVICE**

**KINDERGARTEN - SCHULE**

**VEREINE**

**KURZ & BÜNDIG**

# Vorwort

*Liebe Fuscherinnen und liebe Fuscher!*

Lasst uns so knapp vor Jahresbeginn in dieser "fusca-Ausgabe" einen Ausblick für das kommende Jahr machen. Es gibt viel zu tun:

Gemeinsam mit der Feuerwehr planen wir den Austausch unseres ältesten Einsatzfahrzeuges, das mittlerweile 29 Jahre im Fahrzeugstand ist.

Die Richtlinien des Landes, aber auch die ständigen kostspieligen Reparaturen machen einen Austausch unabdingbar. Uns ist es wichtig, dass unsere Kameraden sicher und unfallfrei zu den Einsätzen gelangen.

Wir werden dieses hochmoderne und dem Stand der Technik angepasste neue Einsatzfahrzeug aus den Budgets 2017 und 2018 ohne Schulden finanzieren können.

Ende des Jahres werden alle Einsatzorganisationen im Pinzgau auf den BOS-Digitalfunk umgestellt, auch unsere Feuerwehr und unsere Bergrettung werden mit neuen Funkgeräten ausgestattet. Die Kosten werden sich aufgrund hoher Förderungen im Rahmen halten.

Die Sicherheit in unserem Ort ist uns sehr wichtig, so werden wir das Thema "Talgenossenschaft" aufgreifen und im kommenden Jahr, gemeinsam mit Experten der Wildbach- und Lawinverbauung ein zukunftsfähiges Modell präsentieren. Wir sollen aus den Ereignissen der Vergangenheit lernen und gut vorbereitet, sowie mit hohem Schutz den kommenden Naturkatastrophen entgegentreten. Solidarität, Zusammenhalt, ehrliche Kommunikation, sowie offene und sachliche Diskussionen sind für die Umsetzung dieses Projektes von hoher Bedeutung.

Anfang 2017 wird von der Großglockner Hochalpenstraßen AG der offizielle Antrag zum UNESCO - Weltkulturerbe in Paris übergeben. Dieses Prädikat kann für die ganze Region einen touristischen Aufschwung bedeuten. Weltweit gibt es insgesamt nur 1007 Denkmäler. Mit großer Wahrscheinlichkeit können auch wir uns bald in diese Liste einreihen.

In der ersten Jahreshälfte werden wir das bereits in Auftrag gegebene Bad-Fusch-Buch im Rahmen einer Buchpräsentation vorstellen. Es freut uns ganz besonders, dass dieses Buch mit Unterstützung namhafter Partner umgesetzt werden kann. Ein herzliches Dankeschön an Familie de Mas für die Bereitstellung von Unterlagen und die wesentliche Mitarbeit für das Entstehen dieses Buches. Für alle Bad-Fusch-Interessierte ist dieses Buch ein „Must-have“. Bad Fusch ist in unserer Dorfgeschichte nicht wegzudenken und mit diesem Werk wird die Vergangenheit eindrucksvoll aufgearbeitet.

Ebenso wollen wir im kommenden Jahr den Isidor-Griessner-Park umgestalten und dort für Einheimische und Gäste eine Ruheoase schaffen.



*Diese Vorhaben sind sehr ambitioniert, aber mit eurer Unterstützung und eurem Rückhalt wie bisher, freuen wir uns auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches, neues Jahr!*

*Euer Bürgermeister und Vizebürgermeister*



# Weihnachtsbeleuchtung



## Weihnachtsbeleuchtung und - schmuck

Heuer haben wir uns mit der Christbaumbeleuchtung vor dem Pfarrhof, den Christbaumkugeln am Dorfplatz und mit den Weihnachtssternen verteilt an den Bäumen im Dorf etwas Besonderes einfallen lassen. Ideen zu haben ist das eine, sie umzusetzen das andere. Herzlichen Dank an unsere "Bauhofmanda" für die nicht immer einfache Umsetzung.

Die Sterne wurden von der Lebenshilfe Zell am See gefertigt. Die Burschen haben sich über den Auftrag sehr gefreut.



Ein Dankeschön auch an den Tourismusverband, welcher sich an den Kosten zur Hälfte beteiligt hat.

Wir möchten uns aber auch bei allen Privaten für die geschmacks- und stimmungsvolle Weihnachtsdekoration bedanken.

**Christbaum-Dorfplatz:**

Ein herzliches Dankeschön an Familie Christine und Wolfgang Hollaus für

die diesjährige Spende des schönen Christbaums am Dorfplatz.

Ein schönes Ortsbild kann uns nur gemeinsam gelingen!

## Pyrotechnikgesetz

**Ausnahmeregelung für den Jahreswechsel  
Verordnung:**

Gemäß § 38 (1) des Bundesgesetzes vom 21.12.2010, BGBl. Nr. 131/2009, mit welchem polizeiliche Bestimmungen über die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände festgesetzt werden (Pyrotechnikgesetz 2010) wird die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klassen I und II (Kleinfeuerwerk) in der Silvesternacht vom 31. Dezember 2016 ab 16.00 Uhr bis 01. Jänner 2017 02.00 Uhr im Ortsgebiet der Gemeinde Fusch a.d. Glstr. ausnahmsweise gestattet. Übertretungen werden gemäß § 40 leg. cit. von der Bezirkshauptmannschaft Zell am See geahndet.

*Der Bürgermeister*

## Benefizabend



Bereits zum 9. Mal ging heuer der Raiffeisen Benefizabend über die Bühne und bot unter dem schwungvollen Motto "ABBA - Thank you for the Music..." jungen Künstlern und bis dato teils unbekanntem Talenten einerseits eine Plattform, um sich einem breiteren Publikum öffentlich zu präsentieren und andererseits die Möglichkeit, sich gemeinsam in den Dienst der guten Sache zu stellen. Mehr als 300 Besucher haben sich den Abend nicht entgehen lassen und ein abwechslungsreiches Programm auf hohem künstlerischen und unterhaltsamen Niveau genossen.

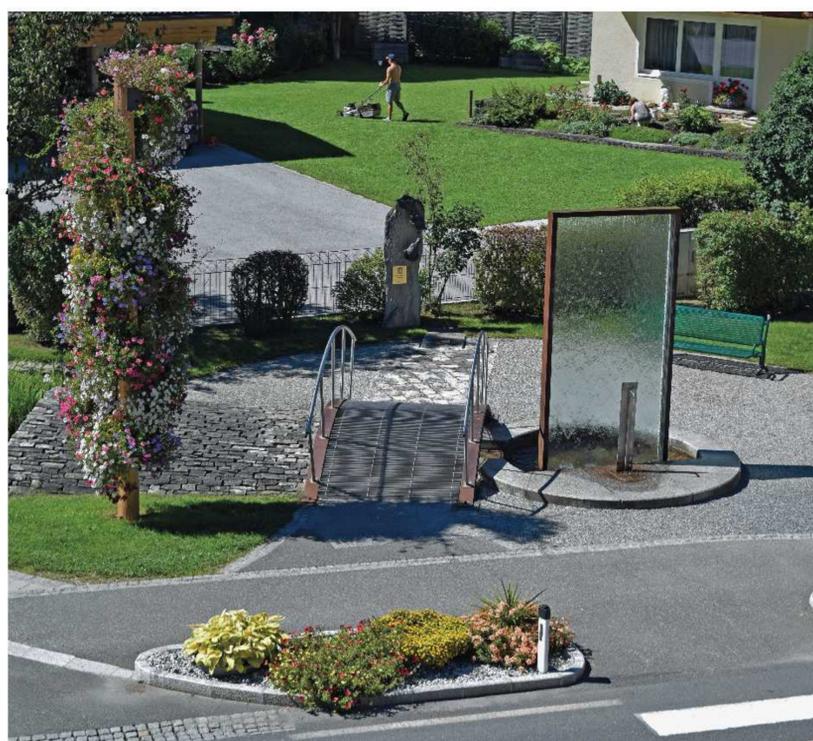


**Auszeichnung:**  
Die Salzburger Gärtner und Gemüsebauern veranstalteten unter dem Motto: "Blumenschmuck und Lebensqualität" einen Wettbewerb mit dem Ziel, die unverwechselbare Schönheit des Landes Salzburgs entsprechend in Szene zu setzen. In der Kategorie "Öffentliches Grün" konnten wir mit unserem Blumenbaum den Landessieg erreichen.

## Auszeichnung für Blumenschmuck



Herr Landeshauptmann Dr. Haslauer hat bei einem feierlichen Festakt im Freilichtmuseum Großmain Fusch zum schönsten Blumendorf 2016 gekürt. Für uns ist diese Auszeichnung eine Bestätigung für jahrelange Arbeit im Sektor Ortsgestaltung. Gertrud Enzinger setzt sich schon viele Jahre unermüdlich dafür ein und ihr gebührt großer Dank.



# Winterdienst/Schneeräumung

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) „Pflichten der Anrainer“ hinsichtlich der Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet hingewiesen.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden und nicht mehr als 3 m entfernten Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert, sowie bei Schnee und Eis betreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Besitzer, der an die Straße grenzenden Grundstücke nach Paragraph 10 LStG (Landesstraßengesetz) sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgewandten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihren Grund zu dulden.

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß Paragraph 11 Abs. 2 LStG ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden. Diese Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers erstreckt sich auch auf den durch den Schneepflug der Straßenerhaltung auf dem Gehsteig verbrachten Schnee. Weiters sind überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegenen Gebäuden zu entfernen.

Umgekehrt ist die Ablagerung von Schnee, welcher z.B. aus Hauseinfahrten oder Gartenbereichen stammt, auf der Gemeinde- bzw. Landesstraße verboten. Dies führt zu einer Verschärfung bei angespannten Schneelagen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach Paragraph 93 StVO befreit.

Wir übernehmen (im Gegensatz zu manch anderen Gemeinden) wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Die Räumung bzw. die Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist. Die Gemeinde Fusch versucht, die Wintermonate bestens zu lösen.

Wir übernehmen, wie ihr den angeführten Ausführungen auch entnehmen könnt, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat.

Es ist teilweise schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, diese Aufgaben in den Wintermonaten zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit zum Teil behindern.

## Christbaumentsorgung:

Wir weisen darauf hin, dass ausgediente Christbäume und Adventkränze etc. nicht mittels Biotonnen entsorgt werden dürfen.

Die Gemeinde Fusch bietet daher, wie im Vorjahr, eine einmalige kostenlose Christbaumentsorgung (Adventkränze, Tannenäste,...) an.

**WANN: Dienstag, 10.01.2016 ab 13:00 Uhr**

An diesem Tag können die zu entsorgenden Christbäume usw. an einer der Sammelstellen deponiert werden. Frühestens einen Tag vor der Entsorgung ablagern, am besten am Sammeltag in der Früh!

## Es gibt fünf Sammelstellen:

Parkplatz Bärenwirt, Parkplatz Sportplatzgebäude, Bauhof, Bushaltestelle bei Laschaltbrücke, Haltestelle Waldgasse (Edlinger)

## YOGA Winterkurs 2017

### Montag

23. Jänner bis 3. April

Hatha Yoga von 19.30 bis 21.00 Uhr  
(10 Einheiten, € 110,-)

INFO:

KW 10 (6.3.17) kursfrei

**Anmeldung bitte unter**

**0664 57 414 57**

[info@yoga-pinzgau.at](mailto:info@yoga-pinzgau.at)

[www.yoga-pinzgau.at](http://www.yoga-pinzgau.at)

Auf euer Kommen freue ich mich!

Carmen Sommerer

# Tourismusverband



## Der Tourismusverband berichtet:

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Tourismusjahr mit vielen Veranstaltungen neigt sich dem Ende zu.

Zuletzt fanden in Fusch die Oldtimer Traktoren WM sowie der Großglockner Grandprix statt.

Mit einem bunten Fest wurde die 15. WM im Festzelt in Fusch durch Bürgermeister Hannes Schernthaner eröffnet. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und vor allem den Besuchern dieser Traditionsveranstaltung im Herzen von Fusch. Einige Tage später fanden sich zum zweiten Mal in Fusch die Oldtimer Boliden aus früheren Grandprix Tagen ein. Die teils prominenten Fahrer dieser wertvollen Fahrzeuge fühlten sich in Fusch sehr wohl und die Hotels freuten sich über die willkommene Verlängerung der Sommersaison.



2017 soll die Veranstaltung wieder Ende September in einem größeren Rahmen stattfinden.

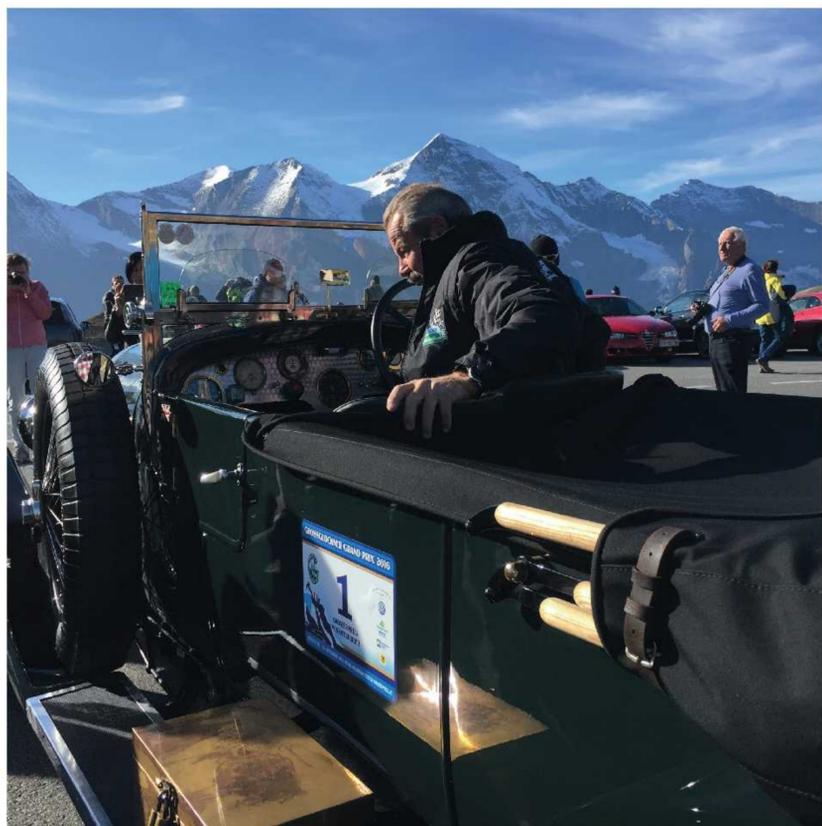
## Letzte Veranstaltung in diesem Jahr Winter Sonnenwendefest in Fusch:

Am Mittwoch, 21. 12. 16 ist um 19 Uhr Treffpunkt bei der Touristinfo Fusch.

Nach der sogenannten „Mutternacht“ oder „Thomasnacht“, so heißt es in Mythen und Sagen, erobert die Sonne langsam die Macht über die Dunkelheit zurück. Ein schauriges und doch heimeliges Bild entsteht, wie die Nacht durch hunderte Fackeln erleuchtet wird. Ein Zusammenhalt, der durch ein gemeinsames Symbol deutlich wird. Die Lichterkette vor Augen, begeben sich die Teilnehmer vom Treffpunkt aus durch die verschneite Winterlandschaft in die Umgebung außerhalb des Ortes. Seine Ursprünge hat das Fest bereits als Brauchtum der alten Kelten und Germanen. Die begnügten sich jedoch nicht mit nur ein paar Stunden. Ganze 12 Nächte feierten sie die von ihnen genannten „Rauhnächte“. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch von Einheimischen als auch Gästen.

*An dieser Stelle wünschen wir allen Fuschern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Rudolf Hollaus,  
Vorsitzender TVB Großglockner-Zellersee  
Thomas Hörl, Geschäftsführung*



# Kneipp-Aktiv-Club, Rückblick 2016

Mit Freude blicken wir wieder auf ein interessantes und aktives Jahr zurück.

Wir möchten uns auch dieses Jahr bei allen Unterstützern und Helfern bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Aktivitäten bedanken, durch deren Hilfe es erst wieder möglich war, etliche Impulse zu setzen.

## Wanderungen, Führungen:



## Aktivitäten, Vorträge:



Neben dem „Kochkurs“ mit Hilde Hasenauer, der **Radtour**, den **Wanderungen**, besuchten wir auch die **Salzbergwelten Hallein**, auch ein „**RELAX-Tag in der TauernSpa**, eine **Fahrt mit dem Maisiflitzer**, **Kitzlochklamm Taxenbach**, **Vortrag Kneipparzt Dr. Hans Gasperl** (unser Beitrag zur Bildungswoche), **Adventwanderung**, **Adventfahrt nach Großarl** (10 Jahre Bergadvent) **uvm.** standen am Programm.

## Danke für die zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden:



Zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden wurden in Verschönerungs-, Verbesserungsarbeiten im Bereich der verschiedenen Kneipp-Stationen investiert. **Großer Dank** gilt dabei **Marlene Oberreiter, Manuela Kobald, Johann Voglreiter und vor allem Manfred Blecha** (Tafeln, Wegweiser, neue Sitzflächen beim Brunnen vor dem Gemeindeamt, Bepflanzung Barfußweg) **uvm.** Das dazu benötigte Material wurde vom TVB bezahlt.

Nochmals vielen Dank an all jene, die uns im Hintergrund stärken, helfen und zur Seite stehen.

Wir freuen uns schon auf das neue interessante Programm und ein aktives Jahr 2017.

Allen Fuscherinnen und Fuschern wünschen wir viel Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr.

# Pfarre und Pfarrgemeinderat



**Beitrag der Kirche für Gemeindeglieder  
fusca Ausgabe: 3 – 2016**

***Pfarrgemeinderatswahl  
18. und 19. März 2017***

## **Ich bin da.für**

### **Ich bin da**

Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine heilvolle Präsenz verspricht (Die Bibel, Buch Exodus 3,1).

### **Ich bin da für**

„Ich bin da für jemanden, eine Sache, ...“ Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

### **Ich bin dafür**

Es geht um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt, der Schöpfung und der Verbündung mit allen, die sich dafür engagieren.

## **Liebe Pfarrmitglieder,**

im kommenden Jahr findet wieder die Pfarrgemeinderatswahl statt, bei der die Pfarrgemeinderäte für die nächsten 5 Jahre gewählt werden.

Wer gerne im Pfarrgemeinderat mitarbeiten möchte, melde sich bitte bis spätestens Freitag, 20. Jänner 2017 bei unserem Hr. Pfarrer, im Pfarrbüro (Tel.Nr. 238 oder E-Mail: [pfarre.fusch@kirchen.net](mailto:pfarre.fusch@kirchen.net)) oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Wählbar sind Pfarrgemeindeglieder, die bis zum 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet und das Sakrament der Firmung empfangen haben.

**Wahlberechtigt** sind alle Pfarrmitglieder, die bis einschließlich 31.12.2002 oder früher geboren sind (spätestens am 31.12.2016 das 14. Lebensjahr vollendet haben).

Wahllokal: Pfarrhof - Sitzungszimmer

Wahlzeiten: Samstag, 18.03.2017 16.30 - 18.00 Uhr  
Sonntag, 19.03.2017 09.00 - 12.00 Uhr

Die Stimmzettel dazu werden an die Pfarrmitglieder Ende Februar / Anfang März verteilt. Jedem Stimmzettel wird ein neutrales Kuvert beigelegt. Der Stimmzettel möge zu Hause ausgefüllt, in das neutrale Kuvert gegeben und so an den Wahltagen, Samstag oder Sonntag, in die Wahlurne im Pfarrhof eingeworfen werden.

Dem Stimmzettel und dem neutralen Kuvert wird auch noch ein Kuvert für die Briefwahl beigelegt. Gleichzeitig wird dann noch der genaue Ablauf der Briefwahl mitgeteilt.

Wir bitten euch recht zahlreich an der Wahl teilzunehmen.

# Pfarre und Pfarrgemeinderat

## Pfarrgemeinderatswahl

# 2017



## ICH BIN DA. FÜR

### *Liebe Fuscherinnen und Fuscher!*

Ich darf mich heuer zum letzten Mal in der Fusca als Obmann zu Wort melden. Rückblickend waren es für mich sehr interessante, aber fordernde Zeiten in diesen Funktionen. Unter den schützenden Händen unseres Herrn Pfarrer Dr. Tarzise Onema konnte mir schließlich einiges und vor allem Unerwartetes gelingen. Ich möchte Euch alle als meine Mitunterstützer und Helfer im Danken mit einschließen. Ohne Euch wäre die Arbeit in der Kirche wohl nicht sehr sinnvoll.

Ich möchte Euch auch auf diesem Wege um eine aktive Teilnahme an der Wahl für den neuen Vorstand bitten.

Dem alten Vorstand gilt mein Dank für die

Zusammenarbeit und für den neuen Vorstand Gesundheit, Gottes Segen und viel Schaffenskraft mit auf dem Weg.

*Euer Hans Voglreiter*

*PGR- und PKR-Obmann von 2012-2017*

## Gottesdienste

Herzliche Einladung zum Besuch der Gottesdienste während der Advent- und Weihnachtszeit – Fest des Friedens und der Familie

**Kindermette: Samstag, 24. 12. 2016**

15:00Uhr Wortgottesdienst

Gestaltung; Jungschar

**Christmette: Samstag, 24. 12. 2016**

22:00 Uhr Heilige Christmette

**Geburt des Herrn: Sonntag, 25. 12. 2016**

10:00 Uhr Hochamt

Gestaltung: Kathrin, Marlene, Hannelore und Diana

**Stefanitag: Montag, 26. 12. 2016**

10:00 Uhr Gottesdienst

Gestaltung: Frauenschaft

**Altjahrestag: Samstag 31. 12. 2016**

17:00 Uhr Dankgottesdienst

Gestaltung: Männerchor

**Neujahr Sonntag, 1. 1. 2017**

**Hochfest der Gottesmutter Maria:**

10:00 Uhr Hochamt

**Erscheinung des Herrn: Freitag, 6. 1. 2017**

Sendung der Sternsinger

10:00 Uhr Festgottesdienst

Gestaltung: Sternsinger

# Infos Feuerwehr+Brandverhütung



## Feuerwehrfunkleistungsbewerb

Am 4. November 2016 fand in der Landesfeuerweherschule Salzburg der 18. Feuerwehrfunkleistungsbewerb statt. Unsere Kameraden Lm. Köhlichler Johann und Lm. Lederer Karl nahmen daran teil und beide erwarben das Funkleistungsabzeichen in Silber. Wir gratulieren herzlich unseren erfolgreichen Teilnehmern.

## Hinweise Weihnachten und Silvester

Die Feuerwehr ersucht um besonders sorgsamen Umgang beim Abbrennen von Kerzen. Hier ist große Vorsicht geboten.

Haltet Kinder von brennenden Kerzen fern, lasst sie nicht mit Zündern, Feuerzeugen und Kerzen hantieren und achtet auf genügend Abstand der brennenden Wachs- und Wunderkerzen von Ästen und Zweigen am Christbaum. Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen lassen.

Bitte geben Sie auch zu Silvester beim Abschießen von Raketen und beim Zünden von Böllern besonders Acht.

## Hinweis für Landwirte

Vor dem Abbrennen von Raumhaufen ist bei der Bezirksverwaltungsbehörde um Genehmigung anzusuchen und diese Tätigkeit der

Die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung empfiehlt in diesem Zusammenhang folgende Sicherheitsvorkehrungen:

\*Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen o.ä. brennbaren Gegenständen aufstellen.

\*Nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nicht-brennbaren Material benutzen.

\*Adventkranz oder -gesteck nur auf nicht-brennbare Untersätze stellen.

\*Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin möglichst im Freien aufbewahrt werden.

\*Kerzen sollen zu darüberliegenden Zweigen einen Mindestabstand von 25 cm aufweisen.

\*Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden.

Sternspritzer müssen frei hängen, auch unter ihnen sollen sich keine brennbaren Materialien befinden.

\*Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen.

\*Bei bereits ausgetrockneten Christbäumen und Gestecken sollen Kerzen und Sternspritzer nicht mehr angezündet werden.

\*Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder.

\*Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren. Für alle Fälle einen Eimer Wasser od. einen Handfeuerlöscher bereitstellen.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte sofort die Feuerwehr. Halten Sie dafür die Notrufnummer (Feuerwehr 122)



# Informationen der Bergrettung

Ein Rückblick und aktuelle Meldungen der Bergrettung:



Nach einem bergrettungsmäßig "ruhigen" Winter hatten wir am 5. Mai noch einen Sucheinsatz bei der Klobenabfahrt, wo durch eine Nassschneelawine glücklicherweise kein Schifahrer mitgerissen wurde. Um sicherzugehen, mußte aber der gesamte Lawinenkegel abgesehen werden.

Unser Team haben wir durch 2 Neueintritte - Hofer Andi und Landauer Daniel - aufgestockt und verjüngt.

Weiters haben Embacher Christoph und unser Doc Peter Laszloffy Peter heuer mit dem Eiskurs ihre Bergrettungsausbildung abgeschlossen - herzliche Gratulation!

Der Bergsommer verlief ohne Einsätze, dafür hatte es der Herbst heuer in sich:

Am 4. September konnten wir bei einem Nachteinsatz drei junge Wiener Bergsteiger aus dem Blankeis-Anstieg zur Gruberscharte retten, wir kamen gegen 3:00 Uhr! zu ihnen und um 4:00 Uhr erreichten wir das Gruberschartenbiwak, wo wir dann übernachteten. Am nächsten Tag wurden alle Drei unverletzt vom Hubschrauber des Innenministeriums ins Tal geflogen.

Dass das meistens nicht so ausgeht, zeigten 3 weitere Einsätze, wo es zu tödlichen Abstürzen kam.

Gerade bei den letzten beiden (Wiesbach-

horn/Ostseite und Kempfenkopf) zeigte sich, dass sich in unseren Bergen die Verhältnisse nach Schneefall gravierend verändern und Normalanstiege bereits sehr gefährlich sein können.

Generell zeigt die Einsatzstatistik in den letzten Jahren eine Zunahme an. Die sich immer wieder ändernden Herausforderungen bei den Einsätzen sind Grund für ständige Weiterbildung in der Bergrettungstechnik.

Vor diesem Hintergrund sind wir dankbar, in unserem neuen Heim gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr eine wichtige Basis für das Einsatzgeschehen zu haben.

Die Unterlagen für die Förderaktion wurden mittlerweile per Post verschickt, neue Förderer finden auf unserer Homepage:

<http://www.bergrettung-salzburg.at/foerderer-werden/>

alle Infos - mit € 24,00 ist der volle Versicherungsschutz bis € 15.000 weltweit gegeben.

Gleichzeitig besteht dadurch Anspruch auf den günstigen Netzwerktarif bei Eversberg bzw. A1.

Die Bergrettung wünscht einen schönen und unfallfreien Winter und bedankt sich für die Unterstützung!



*Die heimische Bergwelt ist schön, kann aber auch sehr gefährlich sein.*

## Eine lange Erfolgsgeschichte



Es ist nun an der Zeit für mich, die Geschicke dieser beiden Institutionen in andere, vor allem jüngere Hände zu legen.

„Es hat den Menschen in Fusch gut getan“, das war eine der letzten Rückmeldungen aus der großen Besucherzahl der Bildungswerkveranstaltungen. Mehr kann man eigentlich kaum erreichen und deshalb ist es an der Zeit für den Abschied für mich. Diese Arbeit hat mir persönlich wesentlich dabei geholfen, auf dem Weg, eine „richtige Fuscherin“ zu werden! Dies ist nämlich der Platz, den ich noch von Herzen anstrebe!

Der Kurs für „Aktiv im Alter“ wird noch in der ganzen Länge abgehalten werden. Ich werde Euch jetzt nicht ermüden mit dem Aufzählen der vielen interessanten Veranstaltungen mit guten Referenten, die es in dieser Zeit gab. Der Dank gehört vor allem Euch für Euer Kommen und Mitwirken als Zuhörer, Mitgestalter und Mitdenker bei all diesen Veranstaltungen!

### EKIZ-Gruppen Fusch

Bis Ende des Sommersemesters 2017 verbleibe ich noch in der Funktion der Leitung der einzelnen Gruppen. Meine Mitarbeiterin Monika Embacher hat sich bereits heuer von den Gruppen verabschiedet. Sie war maßgeblich daran beteiligt, dass wir die Gruppen starten und bis jetzt so erfolgreich und vor allem liebevoll begleiten konnten. Derzeit unterstützen mit Silvia Aberger, Manuela Leixnering und Judith Embacher in den jeweiligen Gruppen. Sie werden es auch hoffentlich sein, die die Geschicke der Eltern-Kind-Gruppen Fusch in ihre Hände nehmen und erfolgreich weiterführen werden. Es sind viele neue Gruppenteilnehmer in nächster Zukunft zu erwarten!

Ich bedanke mich für die allzeit gute Unterstützung und Beistand von Seiten der Gemeinde Fusch. In der berechtigten Hoffnung auf die Nachfolge von motivierten Fuscherinnen und Fuschern in den einzelnen Funktionen verbleibe ich

*Eure Frieda Voglreiter*

*Bildungswerkleiterin und Gruppenleiterin*

## Kindergarten



### Neugestaltung des Kindertortenaufgangs

Der Aufgang zum Kindergarten erstrahlt im neuen Glanz.

Der Elternbeirat hat bis spät in der Nacht daran gearbeitet, die Wand künstlerisch zu gestalten und die Kinder damit zu überraschen.

Herzlichen Dank für diese tolle Initiative an all Jene, die den Pinsel geschwungen haben!

## Übungslift-Infos

### Unsere Übungslifte und Schischulen

Unsere neuen Übungslifte, direkt hinter der Kirche in Fusch, bieten ein ideales Trainingsgebiet für Schianfänger. Es gibt einen flachen Lift für die Anfänger und einen etwas anspruchsvolleren Bügel-Lift für die Fortgeschrittenen.

Eine moderne Beschneigungsanlage sorgt für jederzeit beste Pistenbedingungen und unsere beiden Schischulen sind Garant für eine erfolgreiche Schikarriere. Meist bewegt man sich 3 Tage auf den Übungsliften und wechselt danach ins grosse Schigebiet.

**TIPP** Ein großer Vorteil unserer Übungslifte ist, dass man abseits der großen Massen in Ruhe und ohne Stress das Schifahren erlernt. Keine Wartezeiten und genügend Platzangebot!

#### Die Lifтанlagen sind für Sie in Betrieb: ...

Samstag, Sonntag,

Montag, und Dienstag: .....10:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag: .....13:00 - 16:00 Uhr

Gegen Vorweis einer gültigen Schikarte von Zell am See-Kaprun können Sie die Übungslifte in Fusch kostenlos benützen!

#### Lift-Preise Fusch: .....

Erwachsene: Halbtageskarte ab 11:30 Uhr.....€ 6,-

Ganztageskarte .....€ 10,-

Kinder: Halbtageskarte ab 11:30 Uhr.....€ 4,-

Ganztageskarte .....€ 7,-

Schnupperkarte 2 Stunden .....€ 3,-

#### The lift operating times are: .....

Saturday, Sunday, Monday

and Tuesday:.....10:00 am - 04:00 pm

Wednesday, Thursday

and Friday: .....01:00 pm - 04:00 pm

The beginner slope in Fusch is free with a valid ski card from Zell am See-Kaprun.

#### Lift prices in Fusch: .....

Adults: Half day from 11:30 am.....€ 6,-

Whole day .....€ 10,-

Children: Half day from 11:30 am.....€ 4,-

Whole day .....€ 7,-

Tasters 2 hours .....€ 3,-

# Neuigkeiten aus der NMS-Bruck

## Schulhündin Bonnie im Einsatz

Mit Oktober 2016 trat Schulhündin Bonnie ihren Dienst an der Neuen Informatik-Mittelschule Bruck an. Zur Freude der SchülerInnen sowie der KollegInnen kommt die Irish Terrier Hündin am Mittwoch und Donnerstag mit in die Schule. Sie begleitet Frau Schützing in den Englischstunden der ersten und vierten Klassen. Voraussetzung dafür war die Ausbildung von Frau Schützing im Rahmen des Vereins „Humanis et Canis“ in Salzburg zum Einsatzteam.

An dieser Stelle bedankt sich die Schule für die Zustimmung der Eltern, des Kollegiums und der Gemeinde und nicht zuletzt bei Susanne Schützing, dass dieses Projekt „Schulhund“ ermöglicht werden konnte. Erfreulicherweise haben wir vor Ort die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse über die positive Wirkung eines Hundes zu spüren: Steigerung der Lernfreude, Verbesserung der Einstellung zur Schule und des Klassenklimas, gesteigerte Konzentration, um nur einige Punkte zu nennen.

Für Rückfragen steht Ihnen Susanne Schützing gerne unter der Telefonnummer 0664 53 00 168 zur Verfügung.

*Dir. Claudia Hartmann*



*Die SchülerInnen freuen sich über den neuen „tierischen“ Klassenkameraden.*



*Dir. Claudia Hartmann und SR Viktoria Bernhard freuen sich über die Auszeichnung.*

## Schon die vierte Auszeichnung für die Neue Mittelschule Bruck!

Im Rahmen einer feierlichen Verleihung im Kavaliershaus Kleßheim konnte die Neue Informatik-Mittelschule Bruck das Gütesiegel für berufsorientierungs-freundliche Schulen (GBOS) entgegennehmen.

Als zweite Pinzgauer Schule wurde die ASO St. Anton geehrt. Seit zehn Jahren wird das Gütesiegel verliehen und erfreulicherweise gehört die NMS Bruck seit Beginn an zu den Ausgezeichneten.

Das Gütesiegel ist ein Garant dafür, dass berufs- und bildungswegbezogene Informationen, Persönlichkeitsbildung, Kennenlernen von Techniken der Informationsgewinnung sowie die Entwicklung von Entscheidungsfähigkeit an den Schulen eine wichtige Rolle spielen.

Die Berufsorientierung wird an der HS/NMS Bruck als wesentliche Bildungssäule gesehen und dementsprechend auch vom gesamten Lehrer-Kollegium mitgetragen.

Verliehen wird das Gütesiegel von der Wirtschaftskammer Salzburg, dem Landesschulrat und der Pädagogischen Hochschule.

## Seniorenplattform Pinzgau

### Seniorenplattform als Folder

Das neue interaktive Portal für alle Pinzgauer SeniorInnen und ihre Angehörigen ist inzwischen online. Rund 1.000 Interessenten haben die Internetseite schon in den ersten Wochen angeklickt. Nun gibt es auch Folder, um sich auf traditionelle Weise zu informieren.

Im Regionalmanagement Pinzgau als Träger des EU-geförderten Projektes freut man sich über das Interesse an der Seniorenplattform, die sich vor allem als Wegweiser durch die zahlreichen regionalen Senioren-Angebote versteht. „Wir haben schon viele positive Rückmeldungen bekommen, die uns anspornen und das Projekt wird laufend weiterentwickelt. Wir sind auch regelmäßig mit unseren Partnerorganisationen in Kontakt, die über seniorenrelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen aus der Region berichten, so dass die Plattform aktuell und lebendig bleibt!“, berichtet Gschf. Michael Payer. So finden Pinzgauer Seniorinnen unter „Aktuelles“ viele interessante Neuigkeiten und z. B. Sport- oder Bildungs-Angebote.

### Sich selber einbringen

Darüber hinaus hat die Seniorenplattform aber auch einige interaktive Bereiche, wo man Kritik oder Anregungen äußern kann, wo man mit anderen SeniorInnen in Kontakt treten, sich für eine ehrenamtliche Stelle bewerben, oder z. B. auch medizinische Hilfsmittel suchen kann. Unter dem Punkt Service findet man Hilfsmittel, Jobangebote oder eben auch ein Gästebuch, wo man seine Gedanken öffentlich äußern kann.

### Folder ab sofort erhältlich

Für all Jene, die sich aber lieber noch auf herkömmliche Art und Weise informieren, wurde nun auch ein Folder produziert, der ab sofort in den Gemeinden und anderen öffentlichen Stellen sowie in Krankenhäusern und Arztpraxen verteilt wird. „Man kann hier die wichtigen Informationen rasch finden und das soll auch eine Unterstützung für die Angehörigen und beratende Stellen, etwa in den Gemeinden sein. Gut Altern im Pinzgau ist ein Thema, das weit über die Seniorenplattform hinausgeht. Diese soll aber ein wichtiger Baustein und Unterstützung dafür sein, dass älteren Menschen möglichst lange ein erfülltes Leben nach eigenen Vorstellungen gewährt wird!“ erklärt Obmann Bgm. Hans Warter. Mehr infos unter: [www.seniorenplattform-pinzgau.at](http://www.seniorenplattform-pinzgau.at)

## Senioren



### 60plus Ausflug

Der heutige "60plus" Ausflug führte uns in die Landeshauptstadt. Bei der Hinfahrt stärkten wir uns mit gutem Essen beim Traditionsgasthaus Laschenskyhof in Wals.

Danach ging es weiter in den Regierungssitz - Chiemseehof.

Dort besuchten wir unsere beiden höchsten Repräsentanten des Landes, ganz persönlich.

Herr Landeshauptmann Dr. Haslauer führte uns durch seine Räumlichkeiten und erzählte uns von seiner spannenden Tätigkeit.

Danach statteten wir Frau Landtagspräsidentin Dr. Pallauf im Landesparlament einen Besuch ab. Dr. Pallauf erklärte uns die Aufgaben des Landtags und erzählte uns aus der Geschichte.

Mit interessanten Informationen aus erster Hand führen wir weiter nach Maria Plain.

Dort stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Der Chef des Hauses zeigte uns die geschichtsträchtige Basilika, und wir lauschten seinen spannenden Ausführungen.

Es freut uns ganz besonders, dass unsere Ausflüge von so vielen Senioren begleitet werden und hoffen, dass die auch künftig der Fall sein wird!



# Geburten



## Willkommen in Fusch!

Zwischen dem 1. September und dem 2. Dezember konnten in Fusch folgende zwei neue Erdenbürger begrüßt werden:

Schwab Johannes Rupert,  
18. 10. 2016 (re.) Zeller  
Fusch 42, 5672 Fusch an  
der Großglocknerstraße  
und Kirchner Emma 23.  
11., 2016, Zeller Fusch

160/2, 5672 Fusch an der Großglocknerstraße



*Die Gemeinde gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht Alles Gute!*

# Trachtenmusikkapelle

Liebe Fuscherinnen, lieber Fuscher,  
liebe Musikfreunde,

das Jahr neigt sich schön langsam dem Ende zu,  
aber es gibt noch einiges zu berichten:

Es ist uns eine Ehre, dass das Bezirksblasorchester  
Pinzgau für ihr Konzert unter der Leitung von  
Thomas Doss, welches am 31.10.2016 im Ferry  
Porsche Congress Center veranstaltet wurde, in  
unserem Probelokal die Proben durchgeführt hat.  
Das bestätigt wieder, dass wir ein tolles Probelo-  
kal besitzen.

Ein alljährlicher Höhepunkt ist auch die Messe zu  
Allerheiligen, die wir jedes Jahr gestalten dürfen  
und es hat uns sehr gefreut, dass die Bevölkerung  
so begeistert war.

Nicht nur die Trachtenmusikkapelle hat Eindruck  
hinterlassen, sondern auch das Jugendblasorches-  
ter, das beim Benefizabend der Raiffeisenbank in  
der HS-Bruck gespielt hat. Für den tollen Auftritt  
haben wir sehr viele positive Rückmeldungen  
bekommen. Wir können sehr stolz auf unsere  
engagierte und talentierte Jugend mit unserem  
Jugendblasorchesterleiter sein, die stets mit viel  
Fleiß beim Proben ist.

Wie jedes Jahr dürfen wir alle Fuscherinnen,  
Fuscher und Gäste auf das Herzlichste zum:

**Turmblasen am 24.12.2016 beim Tou-  
rismus-Gebäude**

einladen, wir freuen uns auf Euer zahlreiches  
Kommen!

*Nun wünscht die Trachtenmusikkapelle Fusch  
allen noch eine schöne Adventszeit, besinnliche  
Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue  
Jahr 2017!*



# Studentenzuschuss

## Studenten für Gemeinden wertvoll:

Auf Initiative des Unterpinzgaus und Pinzgauer Zentralraums gewähren Gemeinden ihren Studenten künftig neben Sachleistungen auch finanzielle Zuschüsse. So sollen sie als Gemeindebürger möglichst langfristig erhalten bleiben.

Die Pinzgauer Gemeinden befürworten gut ausgebildete Jugendliche und wünschen Ihnen natürlich in jedem Fall eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Ganz besonders freuen sich die Bürgermeister allerdings über jene jungen Bürger, die mit neuem Wissen wiederkommen und mithelfen, ihre Heimatorte lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. Wenn man studieren möchte, ist man im Innergebirge normalerweise schon aufgrund der geografischen Lage gezwungen, einen Ortswechsel in eine Universitätsstadt vorzunehmen.

Trotzdem bleibt der Pinzgau Heimat und die Gemeinden hoffen, dass sie mit ihrer neuen Initiative die Studenten nicht zwangsläufig auch als Einwohner verlieren! Es steht einem Studenten nämlich völlig frei, ob er sich in seinem Studienort mit einem Haupt- oder Zweitwohnsitz anmeldet. Für die jeweilige Gemeinde ist das allerdings nicht egal: Sie erhält über den Bundesfinanzausgleich pro Person mit Hauptwohnsitz Geld vom Bund.

## Jeder Einwohner zählt:

Hat eine Gemeinde viele Nebenwohnsitze aber wenig Hauptwohnsitz, so hat sie trotzdem viele Kosten (Erhalt der gesamten Infra-

struktur wie Wasser, Müll, Verkehrswege, etc.) aber wenig Einkünfte. Vor allem in attraktiven Tourismusregionen mit vielen Zweitwohnsitzen ist dies ein großes Problem. In Zeiten, wo im öffentlichen Bereich massiv eingespart wird und viele ländliche Regionen von Abwanderung betroffen sind, ist für kleinere Gemeinden jeder Einwohner von immenser Bedeutung! Sie können im Gegensatz zu den Ballungsräumen nicht vom ständigen Zuzug profitieren.

Deswegen haben sich jetzt mehrere Gemeinden entschlossen - ähnlich wie in den Städten - ihren Studenten Zuschüsse zu gewähren (bislang sind dies Maria Alm, Piesendorf,

Rauris, Leogang, Dienten, Taxenbach, Fusch, Niedersill, Zell am See, Lend und Bruck).

Darüber hinaus hat es auch noch andere Vorteile, wenn man in seiner Heimatgemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet bleibt: Man profitiert von zahlreichen Einheimischen-Ermäßigungen für Lifte, Freibäder, Sportpässe,

Felbertauernstraße, etc., von spezifischen Landes-Förderungen für Studenten und Jugendliche und ist berechtigt, in seiner Heimatgemeinde den Bürgermeister und Gemeinderat zu wählen. Außerdem hat man es einfacher, wenn man nach dem Studium zurückkommen möchte, um sich hier ein Leben aufzubauen. Für detaillierte Informationen zu den jeweiligen Vorteilen können sich Studenten gerne jederzeit an Ihr Gemeindeamt wenden. So helfen sie aktiv mit, dass Pinzgauer Gemeinden, auch weiterhin attraktive Heimat für künftige Familien bleiben können...

Informationen dazu auf dem Gemeindeamt!



# Dank und Gratulation



## Ein „Merci“ an die Lebenshilfe

Die Holzgruppe der Lebenshilfe Zell am See hat heuer die schönen Sterne für den Fuscher Christbaum und den weihnachtlichen Dorfschmuck gebastelt. Für diese außergewöhnliche Weihnachtsdekoration wollte Bürgermeister Hannes Schernthaler noch einmal persönlich Dankeschön sagen und die kreativen Klienten der Lebenshilfe freuten sich sehr über den süßen Weihnachtsgruß!

## Gratulation an die Alterjubilare von September bis Dezember!

### Jubiläum Name

#### Älter als 80

Scherer Siegfried (88)

Dankl Anna (88)

Schwarzl Katharina (83)

Nindl Maria (83)

Wimmer Anton (83)

Lechner Theresia (82)

Embacher Klara (82)

Hollaus Rudolf (82)

Wallner Peter (82)

Hasenauer Siegfried (81)

Enzinger Ella (81)

Laschalt Alois (81)

#### 75. Geburtstag

Etzer Otto

Walzl Anna Elisabeth

#### 70. Geburtstag

Edlinger Hubert

Leixnering Maria

#### 65. Geburtstag

Griessner Anna

#### 60. Geburtstag

Embacher Siegfried

Höhenwarter Aloisia

Schernthaler Maria Theresia



# Bericht des Sportklubs

*Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler!*

Ein tolles Sportjahr für den Union Sportklub Fusch neigt sich dem Ende zu.

Rückblick auf unserer Veranstaltungen und Termine 2016:

- \*30.01.2016 Klubmeisterschaft Ski Alpin
- \*18.06.2016 Quietscheentenrennen
- \*30.07.2016 Volleyball Gauditurnier
- \*Walken
- \*Kindertennistraining
- \*Kinderfußballtraining
- \*Fußballtraining
- \*Volleyballtraining
- \*Spinning
- \*Platzsanierung

Nach 40 Jahren Spielbetrieb, genauer Planung und guter Zusammenarbeit vieler Beteiligten konnte unser Fußballfeld saniert werden. Die Arbeiten wurden durch die Firma Rasenleben Rieder Franz aus Piesendorf durchgeführt.

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren: Gemeinde Fusch, Hotel Römerhof, Gasthaus Lampenhäusl, Gasthof Wasserfall, Ponyhof, Tischlerei Andexer, Lederer Klaus (KFZ Technik Lederer), Schwaiger Andrea (Minimarkt), Ofenbau Leixnering, Haustechnik Embacher, Bärenwirt, Holzknechtstube, Grohag, Freges, Raiffeisenbank, Pension Unterkrämerhof.



**Terminvorschau:**

Montag 26.12.2016 Mondscheinrodeln

Samstag 28.01.2017 Klubmeisterschaft Alpin  
Mühlauerleiten

Samstag 18.02.2017 Parallelslalom Fusch  
Mühlauerleiten

*Wir wünschen euch frohe Weihnachten und sollten wir keinen Schnee für das Mondscheinrodeln bekommen jetzt schon einen guten Rutsch ins Sportjahr 2017!*

Laufende Information sowie weitere Bilder und auch Videos der Platzsanierung findet ihr auf: [www.usk-fusch.at](http://www.usk-fusch.at) und auf unserer Facebookseite **USK Fusch**

*Für den USK Fusch: Andreas Embacher*



*Weiters möchten wir uns auch bei unseren Greenkeeper-Team Martin, Christian und Rupert vom Bauhof für die perfekten Mäharbeiten bedanken!*



*Integration gehört gelebt – Sport verbindet! Über den Sommer hinweg trainierten unsere neuen Mitbürger mit unserer Fußballmannschaft, was den Flüchtlingen großen Spaß machte.*

## **„Neue Medien richtig dosiert – was ist sinnvoll, was zu viel?“**

**Fuscher Elterndialoge**  
Wann: Montag, 23.1.2017 um 19:30 Uhr  
Wo: Multihaus in Fusch

Warum sind Medien für Kinder und Jugendliche so wichtig?  
Was hat sich gesellschaftlich verändert?  
Machen Computerspiele aggressiv und was machen Kinder/Jugendliche überhaupt im Internet?  
Was ist Cybermobbing und wie kann ich mein Kind davor schützen?  
Worauf sollte ich als Mutter oder Vater achten?  
Wie kann ich mein Kind zu anderen Aktivitäten anregen?

Kommen Sie ins Gespräch mit der Kinderpsychologin Mag. Barbara Aigner (Verein JOJO) und der Expertin für Medienbildung, Sonja Messner, MA (Institut für Medienbildung Salzburg)  
Anmeldung beim Gemeindeamt: 06546 525, begrenzte Teilnehmerzahl! Eintritt frei!

**Raiffeisenbank  
Bruck-Fusch-Kaprun**



**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit  
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

[www.bruck.raiffeisen.at](http://www.bruck.raiffeisen.at)